

Bl. 104. Laurike von Drosowitz gültig abt 300 fl. oder 400 fl. oder güter filham in der fam. von
des ihn klein. in halitz pfälz, ymmer, ^{mit wissheit} gefaltan v. J. Leipen. v. Kamin v. Helfried v. Traupen
Joh. Langen. zu Fraunberg. 1432. (X)

Bl. 132 v. 9. 9. Ernst v. Albrecht pfewer zu Hoff v. Stadt Thuring

Unsere gros zu vor Erasmum lothen besundern. Uns hat ^{cf. II 7 XIIII} ~~peytsichent~~ ^{vertheil} me.
l. gebr. anhangen lassen wie ethliche ewer mitebürger zu simulibz sint, dieselben er
will gultich und erwitten wort wo von sulich schalt sich gewisacht und uns gebeten zu
glin mit zuversichtlichen, das er sulich schulde disse forderlicher von d. unwers bekommen, he-
gern wir von nit, das in dissen gegenwertigen peytsichent gultichen verthoren die ewer
die nit beant werden besenden und mit zu schaffen und bestellen auch das zu sie ym schuldy
sint eine verzung, außrichtung und bepalung zu thun und nit gegen d. unwers gutwillig
beweysen.
Luzig in Annemotgenütz. 1477.

Bl. 133 Loth. gebrewer wir haben dir ^(Halt v. Hohenstein? cf. fol. II 67-70) jünzt gebeten das du den Kaufleuten zu Nassich zu
gut so du noch inne hastest noch am zutal der ja. zur nebergab, die usrichtung zu thun
das von dir bisher nicht gesien ist und sie belegen sich, das du nicht gaffon, das uns von
dir nicht wenig besuendet uns und unwer sichts also zu verachten, wie dem bezern
man von dir mit ernst das du sulich gut sovil du noch hast und nach lüt derzahl
in unserm loff gultich sein werden schwerest adir doch mit den Kaufleuten darumb ver-
tragest das zu fürder clage nicht not werde. Geschee das aber nicht so wollen
wir uns sein dir also beweysen das du irreumen salt das uns nicht lerp sie ge-
weist das du denselben id hat und gut uff unwer mannigfellige sichts also lang
vorgehalten

Bl. 189 Herrn Ernsts an d. von Calitz
Frau Margarete Hauser Meintzer nachgeloff. Herrn von Nassich v.
ander Nichyerrathen fulpil bestandt, das Jungge alte Familien von Jos Zu zu zu
faltan v. d. Michas hoff mit unwer beantwort mit voller. Litten sin in hoff zu
hoff in unwer hoff mit voller
Luzig Meintz v. Annemot 1479.